

Astrid Wiesinger *1988 in Grieskirchen

Astrid Wiesinger hat Jazz-Saxophon an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Klaus Dickbauer und Martin Fuss, an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz bei Peter Herbert und Christoph Cech, sowie an der Hochschule für Musik Luzern studiert. Sie ist Teil des chamber jazz-Trios „l u c h s“ und des Duos „Duo 4675“, wo sie ihre eigenen Kompositionen und Improvisationskonzepte einbringt. Daneben ist sie in traditionellen bis experimentellen Jazz- und Improvisationssettings zu finden, so z.B. in der „Nouvelle Cuisine Big Band“, dem „Christoph Cech Jazz Orchester Project“, dem „Orjazztra Vienna“ (Leitung: Christian Muthspiel) oder dem siebenköpfigen Art-Pop-Ensemble „e c h o boomer“ (Leitung: Beate Wiesinger). Immer wieder wird sie auch als Solistin und Studiomusikerin eingeladen, so z.B. bei Mathias Rüegg/Lia Pale, Yasmo & Die Klangkantine, Vincent Pongracz Synesthetic Octet.

Neben ihrer Tätigkeit als Musikerin unterrichtet sie in Linz.

Auftritte:

Wiener Festwochen, Radiokulturhaus Wien, Porgy&Bess Wien, Sargfabrik Wien, Musiktheater Linz, Brucknerhaus Linz, Jazzfestival Saalfelden „12 points festival“ (Dänemark), „Kick Jazz Festival“ (Wien), „Jazz in the Ruins“-Festival Gliwice (Poland), „Outreach Festival“ Schwaz, „Marianne Mendt Jazzfestival“ uvm.

Rundfunk:

zu Gast in der „Ö1-Jazznacht“ mit „luchs“ bei Christian Bakonyi (2018), „Ö1-Zeitton“ bei Andreas Felber (mit Duo 4675), „Ö1-Jazztime“ (mit Paul Schuberth und Beate Wiesinger), „Ö1-5 million pesos“ (mit „chuffDRONE“), Ö1-Spielräume mit „DUO4675 (2017), „International Radio Jazz Day 2017“ mit DUO4675 (Radio Frequenns, 2018).